

5. Mai 2009

Einrichtung einer Koordinierungsstelle für die Kinder- und Jugendkulturarbeit beim Bielefelder Jugendring e.V. (BJR)

Bericht des BJR über die Grundlagen der Arbeit und die ersten Umsetzungsschritte

1. Einleitung

Der Bielefelder Jugendring hat auf Basis der Diskussion und der Beschlusslage des Jugendhilfeausschusses vom 10. September 2008 sein Konzept für die zukünftige Kinder- und Jugendkulturarbeit weiter entwickelt. Unter der Berücksichtigung des Verständnisses von Kinder- und Jugendkulturarbeit des Bielefelder Jugendringes und der politischen Beschlusslage ergeben sich folgende Definitionen und Zielsetzungen.

2. Definitionen und Zielsetzungen

2.1 Definition Kinder- und Jugendkultur:

Wir verstehen Kinder- und Jugendkultur als eine spezifische Ausdrucksform der Lebensbewältigung („Lebenskunst“) von jungen Menschen. Sie beschreibt die Reaktion Heranwachsender auf ihre kulturell geprägte Umwelt, wie sie die gegebenen kulturellen Strukturen verändern und dabei zu eigenen kulturellen Ausdrucksformen gelangen.

2.2 Definition Kinder- und Jugendkulturarbeit:

Die Kinder- und Jugendkulturarbeit wird verstanden als pädagogisch absichtsvolles Handeln, junge Menschen mit ihren eigenen kulturellen Ausdrucksformen zu fördern. Durch Veranstaltungen (Musik, Theater, Ausstellungen, Lesungen etc.) werden Anregungen geboten; durch Workshops, Übungen und Projekte einschließlich ihrer Präsentation werden kulturelle Ausdrucksformen ermöglicht und entwickelt.

2.3 Ziele

Daraus ergeben sich folgende Ziele für die praktische Arbeit:

- 1. Ziel:** Förderung einer „Kultur des Aufwachsens“ im Sinne der Schaffung von Experimentierfeldern, in denen Kinder und Jugendliche ihre eigenen Erfahrungs- und Handlungsspielräume entdecken und gestalten können.
- 2. Ziel:** Förderung des individuellen und des gemeinschaftlichen Erlebens und Weiterentwickelns von kulturellen Ausdrucksformen und spezifischen, unterschiedlichen kulturellen Traditionen.
- 3. Ziel:** Förderung einer alltagsorientierten und lustbetonten Form der Beteiligung sowie der Entwicklung und Förderung von Kulturangeboten, die ein aktives Mitwirken oder die Selbstorganisation von Kindern und Jugendlichen bestärken oder ermöglichen.
- 4. Ziel:** Erweiterung und Entwicklung von neuen Kulturangeboten für alle Bielefelder Kinder und Jugendliche unter besonderer Berücksichtigung der geschlechtsspezifischen Bedarfe.
- 5. Ziel:** Förderung von Kulturangeboten für junge Menschen aus einem bildungsfernen und anregungsarmen Umfeld.
- 6. Ziel:** Gewährung eines freien Zuganges zu einer medialen Infrastruktur, damit Kinder und Jugendliche ihre kulturellen Kompetenzen im Kontext der neuen Medien entfalten können. Festigung und Weiterentwicklung einer prozessorientierten aber auch produktorientierten Medienarbeit mit jungen Menschen.
- 7. Ziel:** Die vielfältigen kulturellen Angebote für Kinder und Jugendliche sind überschaubar zu machen.
- 8. Ziel:** Förderung einer aktiven Zusammenarbeit der Träger kultureller Angebote für Kinder und Jugendliche, um eine Vernetzung (von Kompetenzen und Ressourcen) zu stärken.

3. Arbeitsbereiche und Schwerpunkte

Aus dieser Zielformulierung heraus hat der Bielefelder Jugendring Arbeitsbereiche und -schwerpunkte entwickelt die der Realisierung der oben genannten Ziele dienen.

3.1 Der Arbeitskreis für Kinder- und Jugendkultur

Ziel des Arbeitskreises ist es, Kinder- und Jugendkulturarbeit in Bielefeld langfristig zu definieren und Qualitätssicherung zu betreiben. In dem Arbeitskreis sollen gemeinsame Kulturprojekte für Bielefelder Kinder und Jugendliche entwickelt sowie Netzwerkarbeit betrieben werden. Teilnehmen sollen deshalb, neben den Trägern der Jugendhilfe die

Kinder- und Jugendkulturarbeit anbieten, auch Veranstalter und Organisationen der Bielefelder Kinder- und Jugendkulturszene.

Weitere mögliche Effekte, die aus einer gemeinsamen Netzwerkarbeit entstehen könnten, sind die bessere Kenntnis über die kinder- und jugendkulturelle Infrastruktur in Bielefeld und verbesserte Kommunikationswege. Daraus ergeben sich weitere Möglichkeiten der gemeinsamen Arbeit wie das Vermitteln von Ressourcen, die Entwicklung eines gemeinsamen Internetportals oder die Planung und Durchführung von exemplarischen Großprojekten.

Geplante Themen des Arbeitskreises für die ersten Sitzungen:

- Referate der einzelnen Vertreter/-innen über ihre Kinder- und Jugendkulturarbeit
- Ausbau der Netzwerkarbeit
 - o Ressourcenvermittlung (Personal, Material, Klientel)
 - o Kooperationsförderung / Beratung über gemeinsame Projekte
 - o Erstellung eines gemeinsamen Internetportals
- Festlegung der Richtlinien für die Projektförderung
- Konkrete Bedarfsfeststellungen und Planungen bezüglich der Umsetzung von geschlechtsspezifischen Angeboten
- Konkrete Bedarfsfeststellungen und Planungen bezüglich der Umsetzung von Angeboten für Jugendliche und Kinder aus bildungsfremden Umfeldern
- Konkrete Bedarfsfeststellungen und Planungen bezüglich der Umsetzung von partizipativen Angeboten
- Drittmiteleinwerbung
- Fortbildungsmöglichkeiten

Die erste Sitzung des Arbeitskreises findet am 12. Mai 2009 statt. Die Umsetzung der ersten Projekte ist für den Spätsommer 2009 zu erwarten.

3.2 Aktuelle Arbeitsschwerpunkte

Momentan gibt es, neben der oben beschriebenen Koordinierungstätigkeit, zwei Arbeitsschwerpunkte.

3.2.1 Das Portal für Jugendkultur:

Das Portal für Jugendkultur (Arbeitstitel) ist ein Internetportal das jugendkulturellen Aktivitäten und Ansprüchen gerecht werden soll. Zunächst soll das Bedürfnis nach

einer übersichtlichen und gebündelten Darstellung jugendkultureller Angebote erfüllt werden. Weiterhin soll mit dem Angebot eine Möglichkeit des kulturellen Ausdrucks und der Vernetzung für Bielefelder Jugendliche entstehen. Gleichzeitig bietet das Portal eine Darstellungsmöglichkeit für Veranstalter/-innen und Macher/-innen der Jugendkulturszene in Bielefeld.

Für Jugendliche soll das Portal folgende Möglichkeiten bieten:

1. Eine Darstellung der Aktivitäten des „Arbeitskreises für Kinder- und Jugendkultur“.
2. Eine Übersicht über alle jugendkulturellen Angebote in Bielefeld.
3. Eine Übersicht über alle Träger und Veranstalter jugendkultureller Angebote.
4. Eine Übersicht über jugendkulturell interessante Webseiten in Form von Links.
5. Eine Möglichkeit, sich selbst und die eigenen jugendkulturellen Aktivitäten darzustellen.
6. Eine Möglichkeit, jugendkulturelle Ressourcen anzubieten und zu bekommen.
7. Eine Möglichkeit, redaktionell über jugendkulturelle Themen wie aktuelle Strömungen, Trends, Events etc. zu berichten und zu erfahren.

1. Der „Arbeitskreis für Kinder- und Jugendkultur“ soll ein Gremium, bestehend aus Trägern der Jugendhilfe und Macher/-innen der Kinder- und Jugendkulturszene, werden. Die Arbeitsergebnisse des Gremiums, die zur Qualitätssicherung und Definition der Jugendkulturarbeit in Bielefeld beitragen, werden in Form von Arbeitsberichten in einem eigenen Bereich dargestellt.

2. Alle jugendkulturellen Angebote in Bielefeld werden in Form eines übersichtlichen Veranstaltungskalenders dargestellt. Es könnte zusätzlich in Rubriken wie Lesung, Konzert, Theater, Film/Kino, Ausstellung, Messe, Party, Workshop unterschieden werden.

3. Alle Träger und Veranstalter/-innen jugendkultureller Angebote haben die Möglichkeit sich in einem Steckbrief darzustellen. Neben Adresse und Ansprechpartner sollen auch Angaben über Altersgrenzen der Angebote enthalten sein.

4. Es wird eine Übersicht über jugendkulturell interessante Links mit überwiegend regionaler Gewichtung erstellt. Hier könnte unterschieden werden in Blogs, Webseiten lokaler Szenemedien, Webseiten einzelner Künstler, relevante Videos, etc..

5. Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, ihre eigenen jugendkulturellen Aktivitäten online darzustellen. Eigene Artikel, Fotos, Musik und Videos können über einen Member-Bereich veröffentlicht werden.

6. Auf einem virtuellen Marktplatz für jugendkulturelle Ressourcen können z.B. Proberäume, Musikinstrumente, Personalgesuche für Bands oder Tanzgruppen, Angebote für Auftrittsmöglichkeiten etc. inseriert werden. In Form von Kleinanzeigen können Jugendliche hier Angebote und Gesuche aufgeben.

7. Jugendlichen soll weiterhin eine Möglichkeit der redaktionellen Mitarbeit gegeben werden. Berichte über Veranstaltungen, kulturelle Strömungen oder Statements zu aktuellen gesellschaftlichen Thematiken können in einem Newsticker erscheinen. Darüber hinaus sind hier Rubriken wie Sport, Film, Buch, Musik oder Politik möglich.

3.2.2 Der Kinderkulturkalender

Der Kinderkulturkalender wird vom Bielefelder Jugending bereits seit einigen Jahren heraus gegeben. Kinderkulturelle Angebote werden hier in übersichtlicher Form dargestellt und als Druckversion drei- bis viermal im Jahr veröffentlicht. Neben der Druckversion existiert eine Internetseite, auf der das Programm ebenfalls zu sehen ist. Ziel des Kinderkulturkalenders ist es, alle kulturellen Angebote für Kinder in Bielefeld übersichtlich darzustellen. Neben Anbietern aus der Kinder- und Jugendarbeit sind auch Angebote bekannter Veranstalter der Kinderkulturszene vertreten. An der weiteren Existenz des Kinderkulturkalenders und an einer Erweiterung des Konzeptes besteht sowohl von Seiten der Veranstalter als auch bei Familien in Bielefeld großes Interesse.

Der Kinderkulturkalender soll in Zukunft ein neues Format erhalten. Die Leporellostruktur wird erweitert, um den Angeboten mehr Platz zu geben. Weiterhin wird die Auflage von 5.000 auf 15.000 Exemplare erhöht. Nach einer Analyse der Verteilerwege haben sich neue Möglichkeiten und neue Auslegestellen ergeben. Darüber hinaus wird eine postalische Versendung über die bereits bestehenden Verteiler des Bielefelder Jugendrings angestrebt.